

Gegenrechtserklärung gegenüber dem Fürstentum Liechtenstein über die Anerkennung von Fähigkeitsausweisen für Wirte

vom 30. April 1974¹

Landammann und Regierungsrat des Kantons St.Gallen

erlassen

in sachgemässer Anwendung von Art. 11 des Wirtschaftsgesetzes vom 26. Februar 1945² und von Art. 2 Ziff. 3 der Verordnung über die Wirtefachprüfung und den Fähigkeitsausweis vom 29. Dezember 1953³, im Hinblick auf Art. 15 lit. b der Verordnung der Regierung des Fürstentums Liechtenstein vom 17. Februar 1969 über die persönlichen und sachlichen Voraussetzungen für die Erteilung von Konzessionen zum Betrieb des Gast- und Schankgewerbes⁴

als Gegenrechtserklärung:

Art. 1.

¹ Die vom Fürstentum Liechtenstein ausgestellten Fähigkeitsausweise für Gastwirte werden im Kanton St.Gallen anerkannt, sofern sie aufgrund einer Prüfung erteilt worden sind und der Bewerber sich einer Ergänzungsprüfung in Gesetzeskunde (Wirtschaftsgesetz⁵) unterzieht.

Art. 2.

¹ Diese Gegenrechtserklärung gelangt ab 1. Juli 1974 zur Anwendung.

1 nGS 9, 512. In Vollzug ab 1. Juli 1974.

2 nGS 6, 225 (aufgehoben); siehe nunmehr Art. 73 Abs. 2 [GWG](#), sGS 553.1.

3 bGS 2, 584; nGS 12–41 (aufgehoben).

4 Liechtensteinisches Landesgesetzblatt 1969, Nr. 42.

5 Nunmehr [GWG](#), sGS 553.1.